



Themen Diplomarbeiten

1. Technologie- und Innovationsmanagement.

1.1. Auswirkung von disruptiven Innovationen auf das Gesundheitswesen

Fragestellung: Inwiefern haben disruptive Innovationen das Gesundheitswesen in der Vergangenheit beeinflusst und welche Potentiale ergeben sich daraus für die Zukunft?

Methoden: Literaturanalyse, Fallstudien

1.2. Weniger Kosten, weniger Leistung – der Süd-West Quadrant der Kosten-Effektivitäts-analyse

Fragestellung: Gesundheitsökonomische Studien beschäftigen sich zumeist mit Technologien, welche mehr Leistung bringen und mehr kosten. Gibt es Studien zu Technologien die weniger kosten und weniger leisten? Zu welchem Ergebnis kommen diese Studien? Welches Potential gibt es hier für Gesundheitssysteme?

Methoden: systematische Literaturanalyse, Fallstudien

1.3. Auftreten disruptiver innerhalb bestimmter Branchen

Fragestellung: In einer empirischen Untersuchung sollen Thesen zum Einfluss von Branchenspezifika auf das Auftreten von disruptiven Innovation untersucht werden.

Methoden: empirische Untersuchung mittels Fragebogen

Ansprechpartner: Dipl.-Verk.wirtsch. Sebastian Gurtner, 0351-463 36873 / sebastian.gurtner@tu-dresden.de

2. Schutzrechtsmanagement

2.1. Das Patentmodernisierungsgesetz – rechtliche Möglichkeiten und Auswirkungen auf alle Stakeholder

Fragestellung: Welche Inhalte hat das Patentmodernisierungsgesetz und welche Auswirkungen hat es auf die verschiedenen Anspruchsgruppen im Unternehmen? Welche neuen Konfliktfelder entstehen im Spannungsfeld der Anspruchsgruppen?

Methoden: konzeptionell-analytische Arbeit

2.2 Möglichkeiten und Grenzen der Schutzrechtsbewertung

Fragestellung: Es ist zu untersuchen, welche Methoden der Bewertung von Schutzrechten existieren und zu welchen Anlässen, sie angewendet werden können. Schließlich sind Möglichkeiten und Grenzen der Bewertung aufzuzeigen.

Methoden: konzeptionell-analytische Arbeit

Ansprechpartner: Dipl.-Kffr. Gerlinde Brinkel, 0351-463 39203 / gerlinde.brinkel@tu-dresden.de

3. Franchising

3.1. Erfolgsfaktoren des Franchisings

Fragestellung: Welche Erfolgsfaktoren für das Management von Franchise-Systemen konnten bisher identifiziert werden? Kritische Beleuchtung dieser Studien und Ansätze für die Weiterentwicklung der Erfolgsfaktorenforschung im Franchising.

Methoden: Metaanalyse

3.2. Ansätze zur systematischen Franchise-Nehmer-Auswahl

Fragestellung: Die Auswahl passender Franchise-Nehmer ist eine strategische Aufgabe in Franchise-Systemen. Zur Auswahl neuer Franchise-Nehmer nutzen Franchise-Geber derzeit individuelle Selektionskriterien und Verfahren. Welche Kriterien sind optimaler Weise in das Auswahlverfahren zu integrieren und welche Bewertungsverfahren könnten zum Einsatz kommen?

Methoden: konzeptionell-analytische Arbeit, Verfahrenskonzeption

3.3. Eignung des Franchise-Konzepts als Wachstumsstrategie

Fragestellung: Welche Wachstumsstrategien existieren und welche Möglichkeiten und Grenzen hat insbesondere der Einsatz des Franchise-Konzepts als Wachstumsinstrument? Welcher Unternehmenstypus, welche Rahmenbedingungen, welche Zielstellung macht den Einsatz sinnvoll?

Methoden: konzeptionell-analytische Arbeit, Hypothesenbildung

3.4. Analyse zur Verbreitung des Franchise-Konzepts in Deutschland

Fragestellung: Wieso ist das Franchise-Konzept in Deutschland derzeit noch so wenig verbreitet? Analysieren Sie die in Deutschland vorherrschenden Rahmenbedingungen? Welche Wirkung haben diese auf die Verbreitung des Konzepts?

Methoden: konzeptionelle Literaturanalyse, Modell- und Hypothesenbildung

3.5. Aktuelle Entwicklungen in der Franchise-Management-Forschung

Fragestellung: Welche inhaltlichen und theoretischen Entwicklungen sind in der Franchise-Management-Forschung der letzten 5 Jahre zu erkennen gewesen und welche Forschungstendenzen können daraus abgeleitet werden?

Methoden: konzeptionelle Literaturanalyse

Ansprechpartner: Dipl.-Kffr. Gerlinde Brinkel, 0351-463 39203, gerlinde.brinkel@tu-dresden.de

4. Phasenorientierte Untersuchung von VCG

Ein Investment in junge innovative Unternehmen ist für VCG gleichermaßen mit Risiken und Chancen verbunden. Vom ersten Letter of Intent bis zum Exit entstehen sowohl für die PU, als auch für die VCG unterschiedliche Herausforderungen. Die folgenden Themen untersuchen die phasenspezifischen Anforderungen an die Akteure.

4.1. Seed Finanzierung von Hightech-Gründungen - VC-Finanzierung in der BRD und den USA

Fragestellung: Welche Unterschiede gibt es in der VC-Finanzierung in der BRD und den USA?

Methodik: Literaturanalyse, quantitative Inhaltsanalyse

4.2. Die Bedeutung von "Hands on" Managementunterstützung innerhalb einer VC-Finanzierung

Fragestellung: Inwieweit wird Added Value für die PU durch die Managementunterstützung der VCG generiert?

Methodik: konzeptionelle Literaturanalyse, Fallstudien

4.3. Eignung von staatlicher Frühphasenfinanzierung von jungen innovativen Unternehmen

Fragestellung: Welche Auswirkungen haben staatliche Frühphasenfinanzierer auf die Seed-Finanzierung?

Methodik: konzeptionelle Literaturanalyse, Fallstudien

Ansprechpartner: Dipl.-Kfm. Torsten Fiegler, 0351-463 32342, torsten.fiegler@tu-dresden.de

5. Self-Determination-Theory im Kontext Entrepreneurship

Ziel aller Arbeiten ist es, zunächst eine Erörterung der Self-Determination-Theory (SDT) von Deci und Ryan im Kontext von Motivationstheorien zu geben. Welche Erkenntnisse und Anwendungen ergeben sich aus der aktuellen Forschung?

5.1. Vorhersage der Gründungsmotivation und Wahrscheinlichkeit durch die SDT

Fragestellung: Können basierend auf einem an den Kontext Entrepreneurship angepassten Untersuchungsinstrumentariums der SDT Aussagen bezüglich der Motivation bzw. der Gründungswahrscheinlichkeit gegeben werden?

Methodik: konzeptionelle Literaturanalyse, Modell- und Hypothesenbildung

5.2. Procrastination und Volition in der Entrepreneurshipforschung

Fragestellung: Wie kann die SDT mit den Konstrukten Procrastination und Volition in die Entrepreneurshipforschung integriert werden?

Methodik: konzeptionelle Literaturanalyse, Modell- und Hypothesenbildung

6. Technologietransfer

7.1. Beitrag von Alumni zum Technologietransfer

Fragestellung: Wie und an welcher Stelle können Alumni in den Technologietransferprozess integriert werden? Welche Rolle können sie einnehmen?

Methodik: konzeptionelle Literaturanalyse, Modell- und Hypothesenbildung, qualitative Interviews

7.2. Sponsoring als Finanzierungsquelle für Technologietransferleistungen

Fragestellung: Welche Rolle kann das Sponsoring bei der Finanzierung von Technologietransferleistungen spielen? Welche Rahmenbedingungen sind dabei zu beachten?

Methodik: konzeptionelle Literaturanalyse, Fallstudien

7.3. Schutzrechtstrategien an außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Fragestellung: Wie können existierende Strategien zur Verwertung von Intellectual Property (IP) an außeruniversitären Forschungseinrichtungen bewertet und verbessert werden?

Methodik: konzeptionelle Literaturanalyse, Fallstudien